

Kämpfen für das Erbteil im verheißenen Land

5. Mose 1,6-8: *"Der Herr, unser Gott, redete zu uns am Horeb und sprach: Lange genug seid ihr an diesem Berge geblieben; wendet euch und brechet auf... Siehe, ich habe das Land vor euch gestellt; gehet hinein und nehmet das Land in Besitz, welches der Herr euren Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, geschworen hat, ihnen zu geben und ihrem Samen nach ihnen."*

Wer hat nicht schon dort in 5. Mose 1 gelesen, wo jene Kundschafter direkt hinein gingen und die Dinge Kanaans geschmeckt hatten. **Kanaan ist dabei kein Bild auf das Tausendjährige Reich.** Denn in Kanaan hatten sie noch Kriege, Kämpfe, sie mussten töten und alles mögliche. **Kanaan ist ein Bild auf den Heiligen Geist. Ägypten versinnbildlicht die Welt, aus der sie herauskamen. Die Wüste ist, wo sie geheiligt wurden,** die herausgerufene Gemeinde. **Kanaan ist, wo sie sich niederließen mit dem Heiligen Geist,** denn sie hatten immer noch Kriege. Und wenn du nicht glaubst, dass du Kriege und Kämpfe haben wirst, dann empfangen nur einmal den Heiligen Geist.

Was tust du? Was tun sie in Kanaan? **Sie nahmen ihre Rechte in Besitz. Und sie konnten ihre Rechte nicht in Besitz nehmen, bis sie nach Kanaan hineinkamen. In der Wüste besaßen sie nichts. Als sie dann nach Kanaan kamen, hatten sie Rechte. Und wir haben Rechte. Wenn du den Heiligen Geist empfängst, bist du in Kanaan. Du musst für deine Rechte kämpfen; für jeden Zentimeter Boden hast du zu kämpfen.** So ist es. Darum sagen die Menschen: "Bete heute für mich." Gehe einmal hinüber nach Kanaan und du wirst erkennen, wohin du gehörst. **Beachte, wie Gebete die Dinge dann in Bewegung bringen.**

Er sagte: "Schau her, Satan. Dies ist mein. Ich bin Besitzer davon. Gott sagte es so. Verschwinde! Verlasse meinen Grund!"

"Deinen Grund?" sagt Satan.

"Ich habe davon eine Eigentümerurkunde. Gehe weg! Ich werde darauf achten durch die Leitung des Heiligen Geistes." Er zieht sich zurück. Sicher, er muss. [1]

Denkt daran, Er gab ihnen das Land, aber sie mussten für jeden Zentimeter davon kämpfen. Gott sprach zu Josua: "Jeden Ort, auf den eure Fußsohlen treten werden, gebe Ich euch." **Fußstapfen bedeuten Besitztum (Josua 1,3).**

Wir legen Vernunftschlüsse zur Seite (2.Kor. 10,3-6). Wir reißen sie nieder und nehmen das Wort. Nimm das Wort, gehe weiter! Das Wort sagt es so.

Ihr sagt: "Dann ist die Verheißung mein." Sicher. **Aber du wirst für jeden Zentimeter davon kämpfen, bis du ganz gesund bist.** Du wirst jeden Schritt dahin machen müssen. **Es ist eine Schlacht. Die Verheißung ist dein.**

Es war ein verheißenes Land; sie mussten kämpfen, jeden Schritt davon zu erhalten. Und die Verheißung ist dein, aber du musst um jeden Zentimeter davon kämpfen.

Weiter sagte Bruder Branham: Vor 31 Jahren wurde ich von Gott dazu berufen, das Evangelium zu predigen. Seitdem habe ich gekämpft. Um jeden Zentimeter Boden habe ich mit dem Schwert Gottes gekämpft, schlug alles hinweg und nahm die Verheißung ein.

Gott machte die Verheißung. Lasst uns dabei bleiben. Gott hat es verheißt. Du musst eine Schlacht haben. **Wenn alles so einfach kommt, was ist dann zu überwinden? Sie überwandten durch das Wort Gottes und durch ihr Zeugnis, das Blut Christi (Offenb. 12,11).** Du musst etwas überwinden und du musst ein paar Hindernisse haben. Und Leute, die anderer Meinung sind, mit dir streiten und erzählen, dass du ein ganz besonders Heiliger seist und solche Dinge, die vor dich gestellt sind, es ist eine Prüfung, Versuchung. Wenn du das nicht hast, dann bist du nicht einmal im Kampf.

Wofür bist du in die Armee eingetreten und wurdest trainiert? Um herumzuliegen, die Straßen auf und ab zu stolzieren und anzugeben? So führen sich manche Christen auf, die möchten, dass man zu ihnen aufsieht. Zu dir wird man nicht aufsehen. Man wird auf dich herabsehen. *"Denn alle, die gottselig leben wollen in Christus Jesus, werden Verfolgung erleiden"* (2.Tim. 3,12). Nimm das Schwert auf, haue alles weg von dir und gehe weiter.

Josua und Kaleb beruhigten das Volk, als es sagte: "Wir können es nicht einnehmen, wir können es einfach nicht tun. Das ist so." Sie schauten auf die Amalekiter. **Josua und Kaleb schauten auf die Verheißung.** Das ist der Unterschied. **Es hängt davon ab, auf was du siehst (4.Mose 13,26-33).** Josua sagte: **"Wir sind mehr als fähig, es zu tun.** Wir sind mehr als in der Lage. Sie sind wie Brot für uns. Ja, sie sehen groß aus. Sie sind groß. Aber wir werden dann eben großes Brot haben. **Gott gab uns die Verheißung,** und die Furcht vor uns ist auf jedem einzelnen von ihnen. Obwohl sie anders sind als wir, fürchten sie sich vor uns." Gewiss. "Die Furcht des Herrn ist auf jedem einzelnen von ihnen. Sie fürchten sich vor uns zu Tode. Lasst uns gehen und das Land einnehmen. Gott gab es uns, also ist es unser. Lasst uns ziehen und es einnehmen" (4.Mose 14,1-10). [2]

Habt ihr beachtet, gerade bevor sie zu dem verheißenen Land kamen, als sie davor standen, das verheißene Land zu betreten... Es wären vielleicht zehn oder elf Tage oder vielleicht nicht einmal so viele gewesen, denn es waren nur etwa siebenzig Kilometer bis dahin. Sie wären geradewegs in das verheißene Land marschiert. Sie kamen genau durch dieselben Stadien des Weges, den auch wir gegangen sind. Sie kamen hinüber, gingen durch das Rote Meer; die Armee Pharaos ertrank hinter ihnen. Sie waren frei von ihren Feinden, begannen durch die Wüste zu gehen und kamen bis an die Grenze des verheißenen Landes bei Kadesch Barnea und dort versagten sie (4.Mose 13&14). Warum? Warum haben sie versagt?

Mose sagte zu den zehn Stämmen: "Er wird einen Mann aus jedem Stamm aussenden, jeden Stamm zu repräsentieren und hinauszugehen, das Land auszukundschaften, um zu sehen, wie der Zustand ist."

Nun, wenn das nicht genau unser Platz ist, wohin wir gekommen sind. Die Gemeinde ist durch Rechtfertigung gekommen durch Luther, durch Heiligung durch die Methodisten, und nun ist die Zeit der Verheißung. **Die Verheißung ist die Taufe mit dem Heiligen Geist**, welche durch das ganze Alte Testament (*Joel 2,28-32*) und auch das Neue verheißen war. "Siehe, Ich sende die Verheißung Meines Vaters auf euch..." (*Lukas 24,48-49*). Petrus sagte das am Tage von Pfingsten.

Das ist die Verheißung: Das verheißene Land ist, in diesem Land des Heiligen Geistes zu leben. Das ist Gottes Verheißung für die Gemeinde, in der Kraft des Geistes zu leben. Es ist eine andere Welt; es ist ein anderes Land. Du musst aus den Umständen, in denen du warst; herauskommen, um in diesem verheißenen Land zu leben, um die Verheißung zu empfangen. *Erinnert euch an die Verheißung: "Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist..." (Apg. 1,8).*

Und die Verheißung wurde durch das ganze Alte und Neue Testament gegeben. Ihr findet die Verheißung bis zu jenem Tage von Pfingsten, **und dann gingen sie in die Verheißung hinein.**

Erinnert euch, Josua und Kaleb waren die einzigen zwei aus der ganzen Menge von zweieinhalb Millionen Menschen, die in das verheißene Land hinüber gingen, denn sie waren hinüber gegangen und erhielten den Segen und kamen zurück. Und sie sagten: "Wir sind imstande, es einzunehmen, denn Gott sagte es so."

Und dabei verblieben sie. Warum? **Nun, alle jene Leute schauten auf die Umstände, aber Josua und Kaleb schauten auf das, was Gott sagte:** "Ich habe euch dieses Land gegeben, es einzunehmen." [3]

Ein wahrer Christ kämpft um seine Position. Er muss alleine stehen, er und Gott, und er kämpft um jeden Zentimeter Boden, man muss ihn nicht wie ein Baby behandeln. [4]

Habt ihr beachtet dass Mose, der große Wundertäter, Israel durch das Land brachte bis hin zum verheißenen Land, aber ihnen ihr Erbe nicht austeilte? Er gab ihnen ihr Erbe nicht. Er führte sie hinauf zu dem Land, **aber Josua teilte dem Volk das Land zu.** Stimmt das? Und Jesus Christus brachte die Gemeinde hinauf zu dem Platz, wo ihnen der Besitz gegeben wurde, nur der Jordan war noch zu überqueren, **aber der Heilige Geist ist derjenige, der die Gemeinde in Ordnung bringt.** Der Josua von heute bringt die Gemeinde in ihre Ordnung, **indem er jedem einzelnen Gaben, Plätze und Positionen gibt. Und Er, der Heilige Geist, ist die Stimme Gottes, die durch den inwendigen Menschen spricht, den Christus gerettet hat.**

Wir gehen nun in das Buch der **Epheser. Auf dieselbe Weise platziert Er die Gemeinde positionsgemäß, wohin sie gehört.** Josua platzierte sie in

ein natürliches Land. **Der Heilige Geist platziert die Gemeinde jetzt positionsgemäß in die Position, wohin sie gehört, in ihr Erbteil.**

Damit wir es nicht vergessen: **Wie kommen wir in Christus hinein?** Gehen wir zur Gemeinde, um in Christus hinein zu kommen? Sprechen wir ein Bekenntnis, um in Christus zu kommen oder werden wir in Wasser untergetaucht, um in Christus hinein zu kommen? Wie kommen wir in Christus hinein? *1. Korinther 12,13*: **"Durch einen Geist (welches der Heilige Geist ist) sind wir alle in das verheißene Land hineingetauft."**

Alles in diesem verheißenen Land gehört uns. Als Israel diesen Jordan überquerte in das verheißene Land hinein, **kämpften sie alles nieder...**

Denkt daran, in diesem verheißenen Land zu sein **bedeutet nicht, vor Krankheit immun zu sein. Es bedeutet nicht, frei von Schwierigkeiten zu sein.** Aber es bedeutet, **dass es dein ist. Erhebe dich nur und nimm es!**

Wenn wir in Christus sind, **haben wir geistliche Segnungen. Außerhalb von Christus haben wir Gefühlserlebnisse. In Christus haben wir positive Segnungen,** keinen Scheinglauben, keine Imitationen, nichts Angestecktes. **Aber so lange wie du versuchst zu sagen, du wärst im verheißenen Land und bist es nicht, werden deine Sünden dich finden.** Und als erstes wirst du sehen, wie du dich selbst abstrampelst. In der Welt würden wir sagen, du wurstelst dich durch. **Du wirst sehen, dass du das nicht hast, worüber du sprichst. Aber wenn du in Jesus Christus bist, verhiess Er dir himmlischen Frieden, himmlische Segnungen, einen himmlischen Geist. Alles ist dein.** Du bist in dem verheißenen Land und in vollem Besitz von allem. Amen. Nun, hier strauchelt die Gemeinde so sehr.

"Wie Er uns in ihm auserwählt hat..." In wem? In Christus (*Eph. 1,3-7*).

Wie bekommen wir dieses? Wie wissen wir es? Gott hat uns vor Grundlegung der Welt zuvorbestimmt. Wen? **Diejenigen, die im verheißenen Land sind.**

"Und uns zuvorbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesum Christum ... nach dem Wohlgefallen seines Willens, zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade (dass wir Ihn loben und preisen sollen), worin er uns begnadigt hat in dem Geliebten (In Christus sind wir angenommen.), in welchem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden..."

Durch Vorherwissen bestimmte Gott dich dazu vorher, in das verheißene Land zu kommen. Was ist das verheißene Land für den Christen heute? *"Die Verheißung gilt euch und euren Kindern, und allen, die in der Ferne sind" (Apg. 2,39).* *"Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich meinen Geist ausgießen werde auf alles Fleisch, eure Söhne und eure Töchter" (Apg. 2,14-18).* Und in Jesaja 28,10-12: *"Gebot auf Gebot, Vorschrift auf Vorschrift, hier ein wenig, da ein wenig! - Ja, durch stammelnde Lippen und durch eine fremde Sprache wird er zu diesem Volke reden. Und dies ist die Ruhe (Dies, die Ruhe), das Sabbatland, von dem ich sagte, sie sollen da hineingehen. Aber sie wollten nicht hören, aber sie schüttelten ihre Köpfe und wandten sich ab."*

Seht in Hebräer 4,1-11, sprach er dort nicht von einer anderen Ruhe? Gott schuf den siebten Tag und gab ihnen Ruhe am siebten Tag (*1.Mose 2,1-3*). An

anderer Stelle sprach er von der Ruhe: "Heute in David..." Und dann gab Er ihnen eine andere Ruhe: "*Kommet her zu mir alle ihr Mühseligen und Beladenen, ich werde euch Ruhe geben.*" Kommt hinein in diese Ruhe (Matth. 11,28-30). Denn wir, die in diese Ruhe eingegangen sind, ruhen von unseren Werken wie Gott von den Seinen am Sabbat. Sicher. Das ist euer Sabbat, Ruhe. **Dort ist deine wirkliche Ruhe in diesem verheißenen Land.**

Da gehst du in dieses verheißene Land. Wie kommen wir hinein? **Wir, die Gemeinde, sind dazu vorherbestimmt durch das Vorherwissen Gottes.** Wozu vorherbestimmt? Zu Seiner Ehre, zur Verherrlichung und Anbetung und zum Preise der Herrlichkeit Seiner Gnade. Er war dort am Anfang, in Sich Selbst existierend, nichts war um Ihn, Er wollte etwas haben, das Ihn anbetete, so bestimmte Er eine Gemeinde voraus. Vor Grundlegung der Welt tat Er ihre Namen in das Lebensbuch des Lammes, als sie (mit dem Lamm Gottes) geschlachtet wurden vor Grundlegung der Welt, auf dass **sie zu Seiner Herrlichkeit und zu Seinem Lobpreis erscheinen würden am Ende der Zeit, wenn Er alle Dinge in dem einen Menschen, Jesus Christus, vereinen wird.** Das ist es, mein Bruder, Schwester. Bewege dich von diesem niemals fort!

Was macht sie zu etwas Besonderem? Ihr seid eine heilige Nation (1.Petr. 2,9-10). Was hast du getan? **Du hast das eine Land verlassen und bist jetzt in einem anderen Land. Wie kamst du dort hinüber? Das ist das verheißene Land.** Welche Art von Verheißung? "*Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich Meinen Geist ausgießen werde auf alles Fleisch*" (Apg. 2,14-18). Durch einen Geist sind wir alle **in dieses eine verheißene Land hineingetauft.** Amen. Brüder und Schwestern, mit Reinheit des Herzens, kein Neid, keine Feindschaft, nichts.

Ganz gleich, wenn ein Bruder irregeht, egal was er tut, du wirst ihm nachgehen. Vor nicht langer Zeit ging ich einem Bruder nach, der vom Weg abgegangen war. Ein junger Mann sagte zu mir: "Lass den Gauner gehen. Lass ihn." Ich sagte: "Wenn ich jemals dahin komme, dass mein Herz nicht mehr mit meinem Bruder geht, dann ist es für mich an der Zeit, zum Altar zu gehen, denn dann bin ich von der Gnade gefallen. Solange ich Odem in meinem Leib habe, werde ich gehen und irgendwo entlang des Weges werde ich ihn bekommen." Jawohl. Und ich bekam ihn und brachte ihn zurück. Er ist jetzt wieder sicher zurück in der Herde. Jawohl. Er wäre in die Irre gegangen, so sicher wie nur irgend etwas. [5]

Denn Petrus sagte: "*Tut Buße, jeder von euch, und lasst euch taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, denn die Verheißung ist für euch (welches das verheißene Land ist) und für eure Kinder und für alle in der Ferne, so viele der Herr, unser Gott, herzurufen wird.*"

Was geschah (in 4. Mose 13 und 14)? Ich frage euch. Nun, ich glaube an die Schattenbilder in der Bibel, jeder Mensch, der die Bibel kennt, glaubt an diese Typen. Ging auch nur einer jener Menschen in das verheißene Land? Nicht einer von ihnen. Wer tat es? Wer ging hinüber? Diese die zuerst hineingingen, dann zurückkamen und sagten: "Wir können es nehmen. Wir können den Heiligen Geist empfangen, denn Gott sagte so."

"Petrus sagte am Pfingsttag, wenn ich Buße tue und getauft werde in dem Namen Jesu Christi, würde ich den Heiligen Geist empfangen, die Verheißung ist für mich. Ich bin willens, es zu tun." Die Verheißung ist mein. Ich empfan-ge es; es ist mein. Sicher ist es das. Sie waren die einzigen (*Apg. 2,38-41*). [6]

Sie sind wie die Kinder Israel, die aus Ägypten herauskamen und kurz vor dem verheißenen Land stoppten. Diese Kinder Israel verließen Ägypten mit etwa zwei Millionen Menschen. **Sie reisten alle zusammen, alle sahen dieselben Wunder Gottes, alle hatten Teil am selben Manna und am Wasser aus dem geschlagenen Felsen, alle folgten derselben Wolke bei Tage und der Feuersäule bei Nacht, aber nur zwei erreichten das verheißene Land. Nur zwei waren echte oder wahre Gläubige.** Das ist richtig, denn das Wort sagt uns, dass der Rest wegen des Unglaubens starb, und wegen des Unglaubens konnten sie nicht hineingehen (*Hebr. 3,19*). Weil dies so ist, und nur zwei hineingingen, waren die übrigen keine wahren Gläubigen. Was machte den Unterschied? **Zwei hielten sich an das Wort.** Als die Herzen der zehn Kundschafter bei Kadesch Barnea versagten, wankten Josua und Kaleb nicht, **denn sie glaubten dem Wort** und sagten: "Wir sind mehr als fähig, das Land einzunehmen." **Sie wussten, sie konnten es, denn Gott sagte: "Ich habe euch das Land gegeben."** Nachdem jene Israeliten all die Kraft und Güte und Befreiung Gottes gesehen hatten, gingen sie nicht in jene Ruhe ein, welche ein Typ auf den Heiligen Geist ist. So könnt ihr gerade jetzt sehen, **dass sehr wenige den ganzen Weg glauben werden, um den Geist Gottes zu empfangen.** [7]

Lasst uns nun stehen wie Josua und Kaleb. Unser verheißenes Land kommt in Sicht, so wie ihres. **Josua bedeutet "Jehova-Retter" und er repräsentiert den Endzeit-Führer,** der zur Gemeinde kommen wird, so wie Paulus als der Original-Führer kam. **Kaleb repräsentiert diejenigen, die sich treu zu Josua hielten.** **Erinnert euch, Gott ließ Israel als eine Jungfrau mit Seinem Wort beginnen. Aber sie wollten etwas anderes. Genau so tat es die Gemeinde der letzten Tage. Beachtet, wie Gott Israel sich nicht bewegen ließ oder sie in das verheißene Land hineingehen ließ, bis zu Seiner eigenen bestimmten Zeit.** Das Volk mag auf Josua, den Führer, Druck ausgeübt haben, und sagte: "Das Land gehört uns, lass uns gehen und es einnehmen. Josua, du bist völlig fertig, du hast vermutlich deinen Auftrag verloren, du hast nicht mehr die Kraft, die du einmal hattest. Du hörtest immer von Gott und kanntest den Willen Gottes und hast schnell gehandelt. Etwas stimmt mit dir nicht." **Aber Josua war ein gottgesandter Prophet und er kannte die Verheißungen Gottes, so wartete er auf sie. Er wartete auf eine klare Entscheidung von Gott,** und als die Zeit kam, aufzubrechen, legte Gott die ganze Führerschaft in Josuas Hände, denn er war mit dem Wort verblieben. Gott konnte Josua vertrauen, aber nicht den anderen. So wird es sich in diesen Endtagen wiederholen. Dasselbe Problem, derselbe Druck. [8]

Wir sind vorherbestimmt vor Grundlegung der Erde zur Adoption als Söhne, vorherbestimmt zum ewigen Leben. Nun, **nachdem du in das ewige**

Leben gekommen bist, nachdem du gerettet wurdest, geheiligt, gefüllt mit dem Heiligen Geist, seid ihr Söhne. Jetzt möchte Gott dich positionsgemäß platzieren, so dass du für Sein Königreich und Seine Herrlichkeit wirken kannst.

Das ist das Evangelium. Zuerst, hör das Wort: "Tut Buße, werdet getauft in dem Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden." Dies nimmt alle deine Sünden weg, dann rufe den Namen des Herrn Jesus Christus an, für das verheißene Land. Die Verheißung ist für jeden, der auf deiner Straße zieht. Wenn du heute dein Heim als ein Sünder verlassen hast und sagtest: "Ich gehe heute einmal in den Gottesdienst", dann gibt Gott dir heute die Gelegenheit. Da ist eine Sache, die zwischen dir und dem verheißenen Land liegt. **Was ist das verheißene Land? Der Heilige Geist. Was zwischen Josua und dem verheißenen Land lag, war der Jordan.**

Nochmals: Mose, als ein Bild auf Christus, führte die Kinder Israel bis zum verheißenen Land hinauf. Er nahm sie nicht in das verheißene Land. **Josua führte das Volk hinein und teilte das Land zu.** Jesus bezahlte den Preis, führte sie bis zum Heiligen Geist. Gott sandte den Heiligen Geist hinab und Er brachte die Gemeinde positionsgemäß in Ordnung, jeden einzelnen, **indem Er ihn mit der Gegenwart Seines Wesens füllte.** Seht ihr, was ich meine? Wie Gott alles in Jesus Christus vorherbestimmte gemäß der Berufung dieses Evangeliums.

Paulus sagte in Galater 1,8: *"Wenn ein Engel kommt und etwas anderes predigt, so sei er verflucht."* Die Wahrheit, das Evangelium.

"Auf welchen auch ihr gehofft, nachdem ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, in welchem ihr auch, nachdem ihr geglaubt habt, versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geist der Verheißung" (Epheser 1,13). [9]

Erinnert euch, die Sünde, die Israel durch Bileam tat, indem er ihnen sagte, **sie seien alle gleich**, diese Sünde wurde Israel niemals vergeben (4.Mose 25,1-9). Und als treffendes Bild: Aus zwei Millionen, die Ägypten verließen, gingen nur zwei hinein in das verheißene Land. Sie alle aßen dasselbe, sie alle tanzten im Geist, sie hatten alle alles gemeinsam. Aber als es zu der Trennungszeit kam, **da bewirkte das Wort die Trennung. So ist es auch heute. Das Wort bewirkte die Trennung.**

Und Gott hat ihnen nie vergeben. Er vernichtete sie gerade dort in der Wüste. Und Jesus Selbst sagte: "Sie werden niemals mehr kommen. Keiner von ihnen ist gerettet."

Sie sagten: "Unsere Väter aßen in der Wüste Manna vierzig Jahre lang."

Er antwortete: "Sie alle sind gestorben (ewig von Gott getrennt). Sie sind alle tot." Sicher. **Denn sie hörten auf einen Irrtum.** Mose war von Gott bestätigt und ein Führer, um ihnen den Weg in das verheißene Land zu zeigen. So weit waren sie mit ihm gekommen, aber dann wollten sie nicht mehr mit ihm gehen.

Gläubige können es sehen, aber Ungläubige können dies nicht bestätigt sehen. [10]

Wie Mose eine Nation aus einer Nation herausgerufen hatte, **ruft Christus heute eine Gemeinde aus einer Gemeinde heraus**, dieselbe Sache im Bild, **nimmt sie in das herrliche, ewige, verheißene Land.**

Seht auf Mose, ein treuer Diener, der die Schmach Christi für größeren Reichtum hielt als alle Schätze Ägyptens (*Hebr. 11,23-27*). Er kam zum Ende des Weges, ein alter Mann, 120 Jahre alt. Er ging hinauf auf den Berg und er wusste, dass der Tod vor ihm liegt **und schaute hinüber in das verheißene Land** (*5.Mose 34*). Und wie er schaute, lag dort zu seiner Seite sein Führer, der Felsen. Er stieg auf den Felsen und die Engel Gottes nahmen ihn hinweg in die herrliche Herrlichkeit Gottes, in den Schoß Gottes. Wieso? Denn achthundert Jahre später wurde er immer noch durch seinen Führer geführt (*Matth. 17,1-8*). [11]

Gott handelte nie mit Israel, bis sie in ihr Heimatland kamen. Hört mich! SO SPRICHT DER HERR: Gott wird nicht mit Seiner Gemeinde handeln, bis sie in das Heimatland, die Botschaft der Stunde, zurückkommt. Kommt zurück zum Original! Geht weg von euren methodistischen, baptistischen, presbyterianischen, pfingstlichen Ideen, Versammlungen Gottes, Einheit, Dreiheit und Fünfhheit, was es auch ist, Gemeinde Gottes, Nazarener, Heiligkeitspilger, Gemeinde Christi: alles antichristlichen Bewegungen. Und ich erkenne, wie dies die Welt trifft. Alles verkehrt, alles vom Teufel... Da sind gottesfürchtige Menschen in jeder einzelnen von ihnen, gottesfürchtige Leute in jeder dieser Bewegungen, **aber die Organisation in sich selbst ist nicht von Gott, und Gott wird es nie segnen.** Er hat es nie getan. [12]

Ganz gleich, wie lange du schon ein Christ warst, hast du noch immer diese kleinen Geister, die zu dir reden, die bewirken, dass du aufbraust, dass du über jemanden redest? Wenn jemand daherkommt und über jemand anderen spricht, dann stimmst du geradewegs ein und ziehst über sie her. **Das ist verkehrt, Bruder, tue das nicht! Das wird dich schließlich aus dem verheißenen Land heraus halten.** Wenn du einfach diese kleinen alten Dinge hast, die du nicht haben solltest, wenn die Liebe Gottes nicht wirklich in deinem Herzen ist, möchtest du dann nicht kommen und sagen: "O Gott, ich möchte es gerade hier hinauswerfen, gerade hier. Ich gehe als andere Person hier vom Altar weg." Möchtest du nicht kommen? [13]

Quellennachweis:

- [1] "Fragen und Antworten" (59-1223), COD-Buch, Frage-Nr. 106 / [2] "Vermuten" (62-0408), Absch. 18-22
- [3] "Fragen und Antworten" (61-1015M), COD-Buch, Frage-Nr. 152 / [4] "Beharrlich" (64-0305), Absch. 94
- [5] "Adoption Teil 2" (60-0518), Absch. 19, 31-36, 103, 124, 129, 132, 140-142, 196
- [6] "Adoption Teil 3" (60-0522M), Absch. 189, 202 / [7] "Das Gde-Zeitalter von Smyrna", S. 148 (engl.)
- [8] "Das Gde-Zeitalter von Pergamon", S. 172 (engl.) / [9] "Adoption Teil 4" (60-0522E), Absch. 112-114
- [10] "Zeitgemäße Ereignisse klagemacht durch Prophetie", Absch. 124, 178-182
- [11] "Führerschaft" (65-1207), Absch. 141,279 / [12] "Gabriels Anweisungen für Daniel" (61-0730M), Absch. 133
- [13] "Verführerische Geister" (55-0724), Absch. 135

Geistlicher Baustein Nr. 104 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]